

## **AG 3**

# **Komplexe Hilfebedarfe benötigen ein komplexes Unterstützungs- und Hilfesystem**

Vortrag auf der Bundestagung der  
BAG-W  
Leipzig, 2011

Nadja Dobesch  
Dipl.Soz.Päd.in FH, Master Mental Health MMH

# Komplexe Problemlagen wohnungsloser Frauen

- Wohnungsnotfall: akut wohnungslos oder in prekären Wohnverhältnissen
- Armut: Arbeit, Einkommen, Bildung und Ausbildung, Teilhabe
- Gewaltgeprägte Lebensverhältnisse: oft von Kindheit an schwere Traumatisierungen
- Psychische Erkrankungen: Traumata, Sucht, Affektive Störungen
- Körperliche Erkrankungen
- Kinder: drohende oder bereits erfolgte Fremdunterbringung

# Bedarfe wohnungsloser, psychisch kranker Frauen mit Kindern

- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gemäß § 67 SGB XII
- Hilfen zum Umgang mit der psychischen Erkrankung gemäß SGB V, IX und XII
- Hilfen zur adäquaten Versorgung des Kindes gemäß SGB VIII

# Kindeswohlgefährdung

- § 1666 BGB (1): „Wird das körperliche, geistige oder seelische Wohl des Kindes oder sein Vermögen durch missbräuchliche Ausübung der elterlichen Sorge, durch Vernachlässigung des Kindes, durch unverschuldetes Versagen der Eltern oder durch das Verhalten eines Dritten gefährdet, so hat das Familiengericht, wenn die Eltern nicht gewillt oder nicht in der Lage sind, die Gefahr abzuwenden, die zur Abwendung der Gefahr erforderlichen Maßnahmen zu treffen.“

# Grundbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen

nach Brazelton und Greenspan (2008)

- beständige und liebevolle Beziehungen
- körperliche Unversehrtheit
- Berücksichtigung individueller Unterschiede
- entwicklungsgerechte Erfahrungen
- Grenzen und Strukturen
- stabile, unterstützende Gemeinschaften
- kulturelle Kontinuität
- sichere Zukunft

# Formen von Vernachlässigung

(nach Kindler, 2006)

- körperliche Vernachlässigung
- kognitive Vernachlässigung
- erzieherische Vernachlässigung
- emotionale Vernachlässigung

# Checkliste zur Risikoeinschätzung

## ➤ Elternbezogene Variablen:

Eigene Vorerfahrungen, Substanzmissbrauch, psychische o. intellektuelle Beeinträchtigungen, rigide Erziehungspraktiken, u.v.m

## ➤ Belastende Lebensumstände:

Geringe materielle Ressourcen, beengte Wohnverhältnisse, mehrere Kinder in der Familie unter 5 Jahren, Isolation, geringe soziale Unterstützung

# Psychisch kranke Menschen mit Kindern

- keine genaue Datenlage
- ca. 1 Mio psychisch kranke Eltern
- ca. 2,65 Mio Kinder mit alkoholkranken Eltern
- ca. 40.000 Kinder drogenabhängiger Eltern
- Kinder haben erhöhtes Risiko selbst psychisch zu erkranken
- bei rund 20-30% geht man von einer einschränkenden Wirkung auf die Erziehungsfähigkeit aus

# Komplexe Hilfen

- spezielle Hilfeangebote der Wohnungslosenhilfe (z.B. Integrationshilfen für Frauen mit Kindern, München)
- Bezirkssozialarbeit, Jugendhilfe
- Frühe Hilfen (z.B. Hebammen, Kliniken, Kinderzentrum, Kinderärzte)
- Kindergarten, Horte, etc.
- Psychiatrische Hilfe (ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen)
- Angeleitete Selbsthilfegruppen

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

